

Erzeugnishauptgruppen und Erzeugnisgruppen

Für die Gliederung der industriellen Produktion nach Erzeugnisgruppen ist nur die Art der Erzeugnisse, nicht die Zugehörigkeit des produzierenden Betriebes zu einem Industriebereich und -zweig oder überhaupt zur Industrie maßgebend.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Produktion einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den spezifischen Erzeugnissen der metallverarbeitenden Industrie, ausgenommen bei Guß- und Schmiedestücken, gezogenem Draht und Elektrovakuumerzeugnissen, der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht mit einbezogen.

Wertangaben 1950 in Meßwerten (*kursiv*), 1955 in Meßwerten (*kursiv*) und in unveränderlichen Planpreisen, ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Unveränderliche Planpreise

Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit den zuständigen zentralen Organen festgelegte einheitliche Planpreise.

In die unveränderlichen Planpreise sind nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Meßwerte

Preise des ersten Fünfjahresplanes. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich mit dem in einer bestimmten Zeit geltenden durchschnittlichen Abgabepreis der Betriebe bewertet, sondern wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte. Jeder Artikel einer Warenart ist daher mit dem gleichen Preis, dem Meßwert der betreffenden Warenart, bewertet.

Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe, die im Jahre 1948 gesondert für jede der etwa 1200 Planpositionen zu Planpreisen zusammengefaßt wurden.

Im Jahre 1951 wurden für rund 40 000 Warenarten Meßwerte zunächst nach 1950er Preisen berechnet und dann, von einer Anzahl Ausnahmen abgesehen, den Planpreisen so angepaßt, daß der Durchschnitt der Meßwerte in einer Planposition, gewichtet entsprechend der Zusammensetzung der Produktion 1950, den Planpreis dieser Planposition ergab.

Energiebetriebe

Elektroenergie- und bzw. oder gaserzeugende Betriebe der VVB Energieversorgung und VVB Kraftwerke.

Installierte Kraftwerksleistung

Summe der Nennwirkleistung aller Stromerzeuger eines Kraftwerkes, einschließlich der Stromerzeuger zur Deckung des Eigenbedarfs. Einbezogen werden auch die Nennleistungen der in Probebetrieb befindlichen Stromerzeuger (Neuanlagen).

Höchstmögliche Kraftwerksleistung

Höchste Leistung, die im Zusammenwirken aller Anlagenteile bei betriebsfähigem Zustand der gesamten Ausrüstung erreichbar ist.

Verfügte Kraftwerksleistung

Am Netz wirksame Leistung.

Ausnutzung der installierten Kraftwerksleistung

Verhältnis der höchstmöglichen zur installierten Kraftwerksleistung.

Standards

Standards enthalten einheitlich anzuwendende Bestlösungen für die Beschaffenheit und Behandlung von Erzeugnissen, Herstellungs-, Prüf- und anderer Verfahren sowie Festlegungen zur Verständigung.

DDR-Standards beinhalten die für die Volkswirtschaft wichtigsten Gesamtsortimente von Erzeugnissen, deren Typenreihen, Qualitätswerte, Prüfvorschriften, Verfahren, Verständigungsfestlegungen sowie andere Festlegungen von vorrangiger Bedeutung.

Fachbereichstandards beinhalten spezifizierte Angaben zu den DDR-Standards, wie Bauelemente, Baugruppen, Einzelteile, Verfahren, Auswahlreihen aus DDR-Standards sowie Erzeugnisse, die nicht in DDR-Standards festgelegt sind.

Auswahlstandards enthalten nur eine eingeschränkte Anzahl Typen, Größen, Abmessungen, Sortimente und andere Merkmale aus DDR-Standards. Sie sind nur in einem bestimmten Industriezweig verbindlich.